

NRT 1 NT Ex

Das Notruftelefon für den
explosionsgefährdeten Bereich

Montage- und Bedienungsanleitung



Telegärtner Elektronik GmbH

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Einleitung | 5 |
| Hauptleistungsmerkmale | 5 |
| Programmierbare Leistungsmerkmale | 6 |
| Fernprogrammierung durch Leitstelle:..... | 6 |
| Fernprogrammierung durch Telefon:..... | 6 |
| Weitere Leistungsmerkmale | 7 |
| Technische Daten..... | 7 |
| Basisausführung und Optionen..... | 8 |
| Mehrfachschtaltung mit TK-Anlage NR-Line 230: | 8 |
| Montage..... | 9 |
| Erste Sprechstelle, Lautsprecher, Mikrofon..... | 9 |
| Einbaumaße | 10 |
| <i>NRT 1 NT Ex</i> Gehäuse | 10 |
| Anschlüsse des <i>NRT 1 NT Ex</i> | 12 |
| Inbetriebnahme..... | 13 |
| Hinweis zum Nottaster: | 13 |
| Einstellen von Lautsprecher und Mikrofon | 14 |
| Funktionsbeschreibung..... | 15 |
| Notruf-Auslösung | 15 |
| Notruf-Filterung (Missbrauchserkennung)..... | 15 |
| Anwahl | 15 |
| Beruhigungstext in die Kabine..... | 15 |
| Datenprotokoll..... | 15 |
| Sprechverbindung | 15 |
| Beenden der Sprechverbindung..... | 16 |
| Notrufende | 16 |
| Anrufen..... | 16 |
| Timerfunktion | 16 |
| Tonsignale..... | 17 |
| Programmierung über Telefon | 18 |
| Programmireinstieg | 18 |
| Betriebsarten..... | 18 |
| Befehlsübersicht..... | 20 |
| Befehlsbeschreibung | 21 |
| #6 Sprechverbindung | 21 |
| #*00 Rufnummerneingabe..... | 21 |
| #*01 Eingabe des Wahlverfahrens (WV)..... | 22 |
| #*03 Kommunikationsdauer (KD) | 22 |
| #*04 Diskriminator | 22 |
| #*06 Sprechverbindung..... | 23 |
| #*07 Montagesprechverbindung..... | 23 |
| #*08 Anrufschutz | 24 |
| #*09 Geräteeinstellungen zurücksetzen..... | 24 |
| #*12 Automatische Amtsfindung (AAF) | 25 |

| | |
|---|----|
| #*13 Notrufquittierung, Betriebsart | 25 |
| #*14 Amtskennziffer (AKZ) | 26 |
| #*20 Uhrzeit, Datum, Wochentag | 26 |
| #*21 Timerzeit, Timerfolge | 26 |
| #*22 Timerrufnummer, Ansage ja/nein | 27 |
| #*55 Rückruftest | 27 |
| #*60 Code für Sprechverbindung ändern | 28 |
| #*71 Pause vor Ansage | 29 |
| #*72 Kennung zu Notrufnummern | 29 |
| #*73 Beruhigungstext | 30 |
| #*75 Aufnahme des Beruhigungstextes | 30 |
| #*76 Wiedergabe des Beruhigungstextes | 30 |
| #*77 Aufnahme des Ansagetextes | 31 |
| #*78 Wiedergabe des Ansagetextes | 31 |
| #*81 Schlusstext | 31 |
| #*82 Aufnahme des Schlusstextes | 32 |
| #*83 Wiedergabe des Schlusstextes | 32 |
| #*88 Neuer Sicherheitscode | 32 |
| #*97 Aufmerksamkeitston/Abhörschutz | 33 |
| #*98 Impedanz | 33 |
| #*99 Leitungsabgleich | 34 |
| Beispiel-Programmierung mit dem Telefon | 35 |
| Störungsbeseitigung | 37 |

Einleitung

Das explosionsgeschützte Notruftelefon *NRT 1 NT Ex* ist durch verschiedene Optionen optimal auf den Einsatz im Aufzug abgestimmt. Des *NRT 1 NT Ex* ist in Zündschutz Sandkapselung „q“ ausgeführt. Der Anschluss erfolgt über einen Klemmenkasten, der mit fest eingebauten Anschlussleitungen am sandgekapselten Notrufteil angeschlossen ist.

Für die Mikrofone sind Zenerbarrieren in der Sandkapselung eingebaut.

Als Schallgeber wird ein entsprechender Ex-Lautsprecher verwendet.

Die Notrufauslösung erfolgt über Taster mit Schließerfunktion (nicht im Lieferumfang).

Verwenden Sie dazu Drucktaster der Zündschutzart EEx d IIC T6.

Das *NRT 1 NT Ex* ist eine Weiterentwicklung der seit Jahren erfolgreich eingesetzten *NRT 1 Ex*, wobei die bewährte Technik weiter verbessert und um einige Optionen ergänzt wurde, insbesondere zur Erfüllung der neusten Forderungen an den Aufzugnotruf. Das *NRT 1 NT Ex* bietet folgende spezielle Leistungsmerkmale: Anschluss von bis zu sechs Geräten bei Benutzung der TK-Anlage NR-Line 230 an einen analogen Telefonanschluss, Anschlussmöglichkeit zweier weiterer Mikrofone und Notruftaster, Anschlussmöglichkeit einer Tableau-Anzeige in Ex-Ausführung, Anschlussmöglichkeit einer Spannung zur Missbrauchserkennung, Routineanrufe täglich, 3-tägig, wöchentlich oder monatlich.

Hauptleistungsmerkmale

Zündschutzart:

EEx qde[ib] IIC T6
– 0032 II2 GD IP66 T85°C
ZELM 02 ATEX 0111

- Anschluss an analogen a/b-Telefonanschluss, Haupt- oder Nebenstelle
- Anschluss von bis zu 6 Geräten an einen analogen Telefon Anschluss über TK-Anlage NR-Line 230
- Speisung über Fremdversorgung 18 – 36 VDC
- galvanische Amtstrennung
- Anschlussmöglichkeit für zwei weitere Mikrofone und Nottaster
- Anschlussmöglichkeit für Ex-Tableau-Anzeige
- Anschlussmöglichkeit für Missbrauchserkennung
- Routineanrufe
- Betrieb mit Leitstelle oder mit tonwahlfähigem Telefon
- Ansage zur Identifikation bei Betrieb mit tonwahlfähigem Telefon
- versorgungsausfallsichere Speicherung der programmierten Parameter
- Gegensprechtechnik, Freisprechen
- akustische Signalisierung bei Anruf

Programmierbare Leistungsmerkmale

Fernprogrammierung durch Leitstelle:

- Sicherheitscode gegen unbefugtes Programmieren, 4-stellig
- Gerätenummer zur Identifikation, 9-stellig
- Wahlverfahren IWV / MFV
- automatische Amtsfindung und Amtskennziffer
- Kommunikationsdauer: 1 - 9 min oder 30 min max. Sprechzeit
- Anrufschutz: Sprechverbindung bei Anruf automatisch oder erst nach Code
- Notrufnummer 1-4 und Servicenummer, je 25-stellig inkl. Amtskennziffer, Pause, Wählen abwarten
- Missbrauchserkennung
- Routinerufe

Fernprogrammierung durch Telefon:

- Sicherheitscode gegen unbefugtes Programmieren, 4-stellig
- Wahlverfahren IWV / MFV
- automatische Amtsfindung und Amtskennziffer
- Kommunikationsdauer: 1 - 9 min oder 30 min max. Sprechzeit
- Missbrauchserkennung
- Routinerufe
- Rückruftest zur Funktionskontrolle
- Notrufnummer 1-4, je 25-stellig inkl. Amtskennziffer, Pause, Wählen abwarten
- Betriebsart 0-3 programmierbar
- Ansagetext zur Identifikation beim angerufenen Telefon
- Pausezeit vor Wiedergabe der Ansage
- Zuordnung Leitstand oder Telefon zu jeder Notrufnummer
- Anrufschutz: Sprechverbindung bei Anruf automatisch oder erst nach Code

Weitere Leistungsmerkmale

- automatische Wahl der programmierten Notrufnummern bei Betätigen der Nottaste
- automatische Besetzttonerkennung
- automatische Neuwahl mit nächster Notrufnummer bei Nichtzustandekommen eines Notrufs (abhängig von Betriebsart: Nicht in Betriebsart 0)
- max. 12 Versuche einer Verbindungsaufnahme bei Notruf (abhängig von Betriebsart: Nicht in Betriebsart 0)
- automatisches Auflegen nach Verbindungsabbruch oder Verbindungsende
- automatischer Rückruf der Servicenummer zu Testzwecken von Leitstelle auslösbar
- automatischer Rückruf der Notrufnummer zu Testzwecken von Telefon auslösbar
- Aufbau einer Sprechverbindung durch Anruf des *NRT 1 NT Ex* automatisch oder bei aktivem Anrufschutz nur nach Eingabe eines Codes möglich
- Sprechverbindung vom Leitstand aus automatisch zur zuletzt notrufauslösenden Sprechstelle
- Sprechverbindung vom Telefon aus automatisch zur zuletzt notrufauslösenden Sprechstelle oder wahlweise gezielt zu erster oder zweiter Sprechstelle
- Software-Reset über Anruf auslösbar
- programmierte Parameter vom Leitstand abrufbar
- Ansteuerung einer Ex-Tableau-Anzeige

Technische Daten

| | |
|---------------------|--|
| Zündschutzart | EEx qde[ib] IIC T6 – 0032 II2 GD IP66 T85 °C ZELM 02 ATEX 0111 |
| Versorgungsspannung | 18 – 36 VDC |
| Leistungsaufnahme | max. 13W |
| Rufspannung | 32 - 75 V, 23 - 28 Hz 42 - 75 V, 50 Hz |
| Betriebstemperatur | 0 - 40 °C |
| Maße NRT 1 NT Ex | 220 x 285 x 112 |
| Gewicht NRT 1 NT Ex | ca. 11 kg |

Basisausführung und Optionen

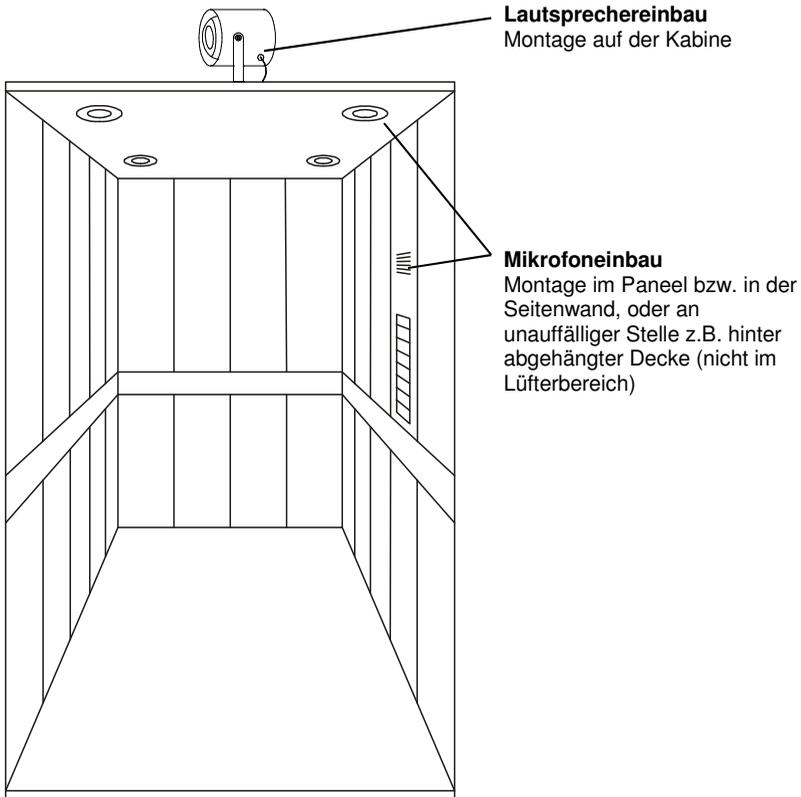
Das *NRT 1 NT Ex* besteht aus einer sandgekapselten Elektronikbox mit Klemmenkasten. Ein Mikrofon und ein Notruftaster sind im Gehäuse bereits eingebaut. Zwei weitere Mikrofone und Notruftaster können über den Klemmenkasten angeschlossen werden (Ex-Taster). Im Klemmenkasten sind die Amtsleitung und eine Fremdversorgung von 18-36VDC anzuschließen. Hier werden auch die Schließer für die zwei weiteren Sprechstellen angeschlossen. Die Elektronikbox wird auf dem Kabinendach montiert. Die Beschallung der Kabine erfolgt über den auf der Kabine zu montierenden Ex-Lautsprecher. Im Panel des Fahrkorbs ist ein Notruftaster (Ex-) und ein Mikrofon zu installieren. Beides wird im Klemmenkasten angeschlossen. Ein weiteres Mikrofon und ein weiterer Ex-Notruftaster können unter der Kabine montiert werden.

Mehrfachschtaltung mit TK-Anlage NR-Line 230:

Mit der TK-Anlage NR-Line 230 können bis zu sechs Notruftelefone *NRT 1 NT Ex* an einer analogen Telefonleitung betrieben werden (siehe auch: Anschluss an die Telefonleitung)

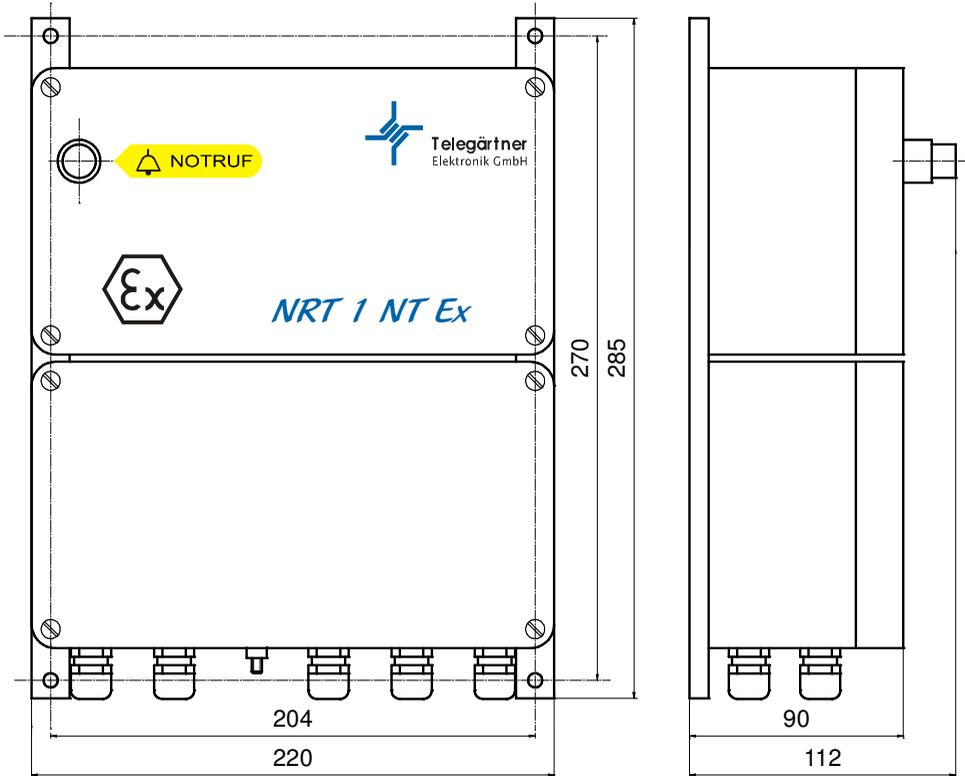
Montage

Erste Sprechstelle, Lautsprecher, Mikrofon



Einbaumaße

NRT 1 NT Ex Gehäuse

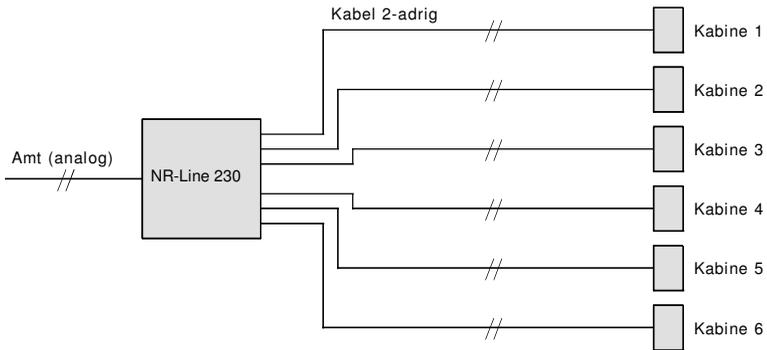


Anschluss an die Telefonleitung

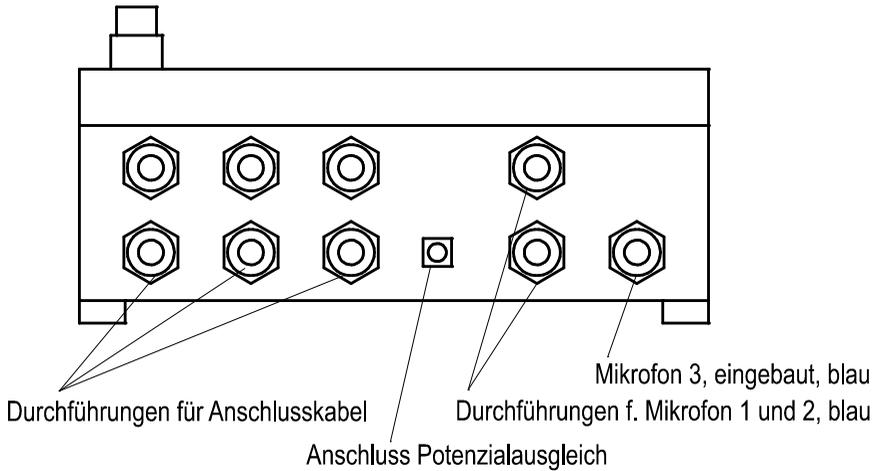
Das Notruftelefon wird mit zwei Adern an einen analogen Hauptanschluss oder die analoge Nebenstelle einer Telefonanlage angeschlossen.

Mehrfachschaltungen

An einen analogen Hauptanschluss können unter Benutzung der TK-Anlage NR-Line 230 bis zu sechs NRTs angeschlossen werden.



Anschlüsse des *NRT 1 NT Ex*



Anschlussliste Klemmenkasten

| | | | |
|---|-------------------------|----|--------------------------|
| 1 | Mikro 1 Schirm (Kabine) | 21 | Amt 1 |
| 2 | Mikro 2 Schirm | 22 | Amt 2 |
| 3 | Mikro 3 Schirm (intern) | | |
| 4 | Mikro 1 braun (Kabine) | 23 | 18 – 36 VDC |
| 5 | Mikro 2 braun | 24 | 18 – 36 VDC |
| 6 | Mikro 3 braun (intern) | 25 | Lautsprecher Plus |
| | | 26 | Lautsprecher Minus |
| 7 | Mikro 1 weiß (Kabine) | | |
| 8 | Mikro 2 weiß | 27 | Nottaster com (Kabine) |
| 9 | Mikro 3 weiß (intern) | 28 | Nottaster com |
| | | 29 | Nottaster 1 (Kabine) |
| | | 30 | Nottaster 2 |
| | | 31 | Diskriminator 1 |
| | | 32 | Diskriminator 2 |
| | | 33 | Tableau „warten“ Minus |
| | | 34 | Tableau „sprechen“ Minus |
| | | 35 | Tableau „warten“ Plus |
| | | 36 | Tableau „sprechen“ Plus |

Inbetriebnahme

Hinweis zum Nottaster:

Die Zuleitung zum Nottaster sollte möglichst kurz gehalten werden (5 Meter). Keinesfalls darf der Nottaster über das Hängekabel geführt werden, da sonst die Funktion des *NRT 1 NT Ex* nicht mehr gewährleistet ist. Sollte eine längere Zuleitung notwendig sein, ist der Nottastenkontakt am *NRT 1 NT Ex* durch einen Relaiskontakt zu ersetzen. Die Ansteuerung des Relais kann dann über eine längere Leitung erfolgen.

Ist das Notruftelefon *NRT 1 NT Ex* wie vorgesehen eingebaut, müssen die gewünschten Parameter wie Rufnummer, Wahlverfahren, etc. programmiert werden. Zusätzlich können Lautsprecher und Mikrofon den Umgebungsbedingungen angepasst werden.

Bei Aufschaltung auf Service-Leitstelle:

1. Gerät vom Leitstand programmieren lassen
2. Eventuell Ansagetexte aufsprechen
(siehe Telefon-Programmierung)
3. Lautstärke, Mikrofon einstellen (siehe Seite 23)
4. Notruftest durchführen

Bei Aufschaltung auf Hausmeister/Pförtner

(Achtung gilt nur für NRT 1 NT Ex):

1. Wahlparameter über Telefon-Programmierung eingeben
(siehe Beispiel-Programmierung)
2. Eventuell Ansagetexte aufsprechen
(siehe Telefon-Programmierung)
3. Lautstärke, Mikrofon einstellen (siehe Seite 23)
4. Notruftest durchführen

Bei gemischter Aufschaltung auf Leitstand und Hausmeister/Pförtner

(Achtung gilt nur für NRT 1 NT Ex):

1. Gerät vom Leitstand programmieren lassen
2. Gewünschte Betriebsart sowie Zielkennung über Telefon-Programmierung eingeben (siehe Beispiel-Programmierung)
3. Eventuell Ansagetexte aufsprechen (siehe Telefon-Programmierung)
4. Lautstärke, Mikrofon einstellen (siehe Seite 23)
5. Notruftest durchführen

Einstellen von Lautsprecher und Mikrofon

1. Rufen Sie das *NRT 1 NT Ex* mit einem Telefon an, und geben Sie sofort nach dem ersten Piep **innerhalb von 2 Sekunden** den Sicherheitscode (Werkseinstellung 0000) ein, um in den Programmiermodus zu gelangen.
 - ⇒ das *NRT 1 NT Ex* quittiert den korrekten Sicherheitscode mit 1xPiep
 - ⇒ bei falschem Sicherheitscode legt das Gerät auf
 - ⇒ Sie befinden sich nun im Programmiermodus (vgl. ProgrammierEinstieg).
2. Wechseln Sie mit dem Befehl `#*06` in die Sprechverbindung
 - ⇒ Sie haben nun verschiedene Einstellmöglichkeiten, bei denen das Gerät durch Eingabe der folgenden Tasten am Telefon justiert wird:

| Taste | Funktion |
|-------|--|
| 1 | Erste Sprechstelle (Kabinensprechstelle) wird ausgewählt |
| 2 | Mikrofonempfindlichkeit verringern |
| 3 | Mikrofonempfindlichkeit erhöhen |
| 4 | Zweite Sprechstelle wird ausgewählt |
| 5 | Lautsprecherlautstärke verringern |
| 6 | Lautsprecherlautstärke erhöhen |
| 7 | Dritte Sprechstelle wird ausgewählt |
| 9 | Verbindung trennen |
| 0 | Klarschalten und Verbindung trennen |

Jeder erfolgreiche Tastendruck wird durch 1xPiep vom *NRT 1 NT Ex* bestätigt, wobei Fehleingaben mit 2xPiep quittiert werden. Befindet sich die Mikrofonempfindlichkeit oder Lautsprecherlautstärke bereits auf Maximum oder Minimum, wird ebenfalls mit 2xPiep quittiert.

Um ein versehentliches Verändern der Lautstärke / Mikrofonempfindlichkeit zu verhindern, sind diese Funktionen nur dann verfügbar, wenn wie oben beschrieben vorgegangen wird!

Ein Trennen der Sprechverbindung mit der Taste 0 oder Taste 9 ist dagegen immer möglich.

Hinweis:



Abhängig vom Einbauort, Abstand zwischen Mikrofon und Lautsprecher etc. kann es zu Rückkopplungen kommen. Daher bitte sehr sorgfältig beim Verändern der Parameter vorgehen. Unter Umständen ist eine Erkennung der Tonwahlzeichen während einer Rückkopplung nicht mehr möglich. In diesem Fall bitte das Mikrofon abziehen und Mikrofonempfindlichkeit oder Lautstärke reduzieren!

Funktionsbeschreibung

Notruf-Auslösung

Zur Notrufauslösung an einer der Sprechstellen, muss dort die Notruftaste solange betätigt werden, bis der Wählton ertönt. Danach kann die Taste losgelassen werden. Die Wahlbereitschaft wird dabei akustisch signalisiert. Der Notruf ist so lange im Gerät gespeichert, bis das Notruf-Ende durch Eingabe der Taste „0“ während einer Sprechverbindung, entweder von der Service-Leitzentrale oder dem Monteur, veranlasst wurde.

Notruf-Filterung (Missbrauchserkennung)

Die Notruf-Filterung dient dazu unechte Notrufe auszufiltern, oder den Notruf zu verzögern. Wurde die Funktion entsprechend programmiert und die Bedingungen sind gegeben, wird der Notruf unterdrückt und das Gerät legt wieder auf. Die Notruf-Filterung ist während eines gespeicherten Notrufs; d.h. bis eine Sprechverbindung mit der Ziffer „0“ quittiert wird, deaktiviert.

Anwahl

Wurde der Notruf als ein echter Notruf akzeptiert, wird der Tableau – Ausgang „Bitte Warten“ aktiviert und das Notrufgerät wählt die erste programmierte Notrufnummer. Die Wählöne als auch die Höröne sind dabei zur Kontrolle aus dem Lautsprecher zu hören.

Sollte sich die Empfangszentrale nicht umgehend melden (besetzt, falsche Rufnummer) legt das Gerät auf und wählt nach 10 Sekunden erneut. Dabei werden maximal 12 Anwahlversuche durchgeführt. Meldet sich die Service-Leitstelle, wird der Lautsprecher für die Dauer des Datenprotokolls abgeschaltet.

Beruhigungstext in die Kabine

(Achtung: nur bei NRT 1 NT Ex)

Zur Beruhigung des Eingeschlossenen ist es möglich, eine selbst aufgesprochene Sprachansage in die Kabine einzuspielen. Diese Sprachansage wird in der Regel einmal pro Anwahlversuch wiedergegeben. Das Aufsprechen, Kontrollieren und Aktivieren von Ansagen ist ausschließlich über die Telefon-Programmierung möglich.

Datenprotokoll

Konnte die Notrufzentrale erreicht werden, wird ein Datenprotokoll abgehandelt, damit das Notrufgerät identifiziert und zugeordnet werden kann. Sollte das Datenprotokoll einen Fehler aufweisen, wird mit den Anwahlversuchen fortgefahren. War das Protokoll erfolgreich, wird ein Ansagetext vom Leitstand in die Kabine eingespielt, bis der Operator den Notruf entgegennimmt.

Sprechverbindung

Konnte der Notruf erfolgreich abgesetzt werden, wird in die Sprechverbindung geschaltet. Es wird automatisch immer diejenige Sprechstelle aktiviert, die den letzten Notruf ausgelöst hat!

Zur Signalisierung der Sprechbereitschaft schaltet die Tableaueanzeige auf „Bitte Sprechen“, und es ertönt eine 4-Ton-Folge in die Kabine.

Beenden der Sprechverbindung

Das *NRT 1 NT Ex* erkennt durch einen Besetztton automatisch, wann die Sprechverbindung durch Auflegen getrennt wurde und legt dann ebenfalls auf. Andernfalls wird die Sprechverbindung nach Ablauf der programmierten Kommunikationsdauer automatisch getrennt. Ein gezieltes Auflegen ist auch mit der Taste „9“ am Operatortelefon möglich.

Notrufende

Ein Notruf bleibt solange im Gerät gespeichert, bis dem Gerät das Notrufende mitgeteilt wurde. Ist die Befreiung abgeschlossen, hat dazu der Leitstand die Taste „0“ am Operatortelefon zu betätigen, während das Gerät in Sprechverbindung ist. Selbstverständlich kann dies auch vom Monteur durchgeführt werden.

Anrufen

Die Leitzentrale oder der Monteur kann das *NRT 1 NT Ex* auch anrufen, um z.B. über den Stand der Befreiung zu unterrichten. Dabei sind außer der Wahl der Rufnummer des *NRT 1 NT Ex* keine weiteren Eingaben notwendig, um in die Sprechverbindung zu gelangen. Lediglich bei aktiviertem Anrufschatz (siehe Programmierbefehl #*08) muss weiter die Bedingung erfüllt sein, dass noch ein gespeicherter Notruf ansteht. Möchte der Monteur Geräteeinstellungen verändern, muss er sich **immer** durch Eingabe des Sicherheitscodes autorisieren (siehe Programmierung).

Timerfunktion

Zur Funktions- und Leitungsüberwachung verfügt das *NRT 1 NT Ex* über eine batteriegepufferte Echtzeituhr. Hier lassen sich Routineanrufe entweder täglich, wöchentlich, monatlich oder in einem z.B. 3-Tagesintervall zu einer festgelegten Uhrzeit programmieren.

Die Zielrufnummer eines Timeranrufes kann entweder ein Leitstand oder auch ein Telefon (nur beim *NRT 1 NT Ex*) sein. Ist das Ziel ein Telefon, ermöglicht eine eingespielte Morsetonfolge (- -) die Unterscheidung von einem Notruf.

Tonsignale

Um verschiedene Betriebs- und Fehlerzustände anzuzeigen, werden verschiedene Tonfolgen verwendet. Nachfolgend finden Sie eine Zusammenstellung und Ihre Bedeutung:

| Tonfolge | Bedeutung im Programmiermodus | Bedeutung im Sprechbetrieb |
|------------------------|--|--|
| 1xPiep | Gerät erwartet eine Eingabe | Gerät bestätigt eine Eingabe |
| 2xPiep | Gerät bestätigt eine Eingabe | Der Parameter ist bereits auf Maximum bzw. Minimum |
| 40xPiep | Es sind keine Rufnummern programmiert. Das Gerät legt auf. | - |
| alternierende Tonfolge | Es wurde ein falscher Sicherheitscode eingegeben, das Gerät legt auf | Die Kommunikation wurde durch Betätigung der Taste „0“ oder „9“ beendet. Das Gerät legt auf. |
| 4-Ton-Folge | Das Gerät schaltet in Sprechverbindung | - |

Programmierung über Telefon

ProgrammierEinstieg

Um Missbrauch und versehentliches Ändern wichtiger Parameter zu verhindern, ist der Zugang in den Programmiermodus über einen Sicherheitscode abgesichert.

Führen Sie folgende Schritte durch, um in den Programmiermodus zu gelangen:

1. Rufen Sie das *NRT 1 NT Ex* mit einem tonwahlfähigen Telefon an (falls möglich über das Festnetz, oder mit einem Mobiltelefon mit eingebauter Freisprecheinrichtung).
⇒ das *NRT 1 NT Ex* meldet sich mit 1xPiep
2. Geben Sie den vierstelligen Sicherheitscode **innerhalb von 2 Sekunden** nach dem ersten Piep ein. Ansonsten geht das Gerät direkt in Sprechverbindung oder legt auf (bei aktiviertem Anrufschutz)!
⇒ das *NRT 1 NT Ex* quittiert den korrekten Sicherheitscode mit 1xPiep
⇒ bei falschem Sicherheitscode legt das Gerät auf
3. Sie befinden sich jetzt im Programmiermodus.
Geben Sie nun in beliebiger Reihenfolge die Befehle ein (siehe nächsten Abschnitt), um das Gerät entsprechend zu konfigurieren.
Jeder Befehl wird durch 2xPiep bestätigt.
Erfolgt 10 Sekunden nach einem Tonsignal keine Eingabe, ist die Programmierung abgeschlossen, und das Notruftelefon legt auf.
Bei Fehleingaben ertönt eine Fehlerfolgenfolge (8xPiep) bzw. das Gerät legt auf.

Betriebsarten

Mit dem Notruftelefon *NRT 1 NT Ex* besteht die Möglichkeit, Notrufe auch an normalen Telefonen, z.B. vom Pförtner, Hausmeister, u.s.w. entgegenzunehmen. Dabei hat man sich für eine der folgenden vier Betriebsarten zu entscheiden:

Betriebsart 0: Keine Notrufquittierung

Es kann nur eine 25-stellige Rufnummer programmiert werden. Nach Wahl der Rufnummer wechselt das Notruftelefon unmittelbar in Sprechverbindung. Die Gegenstelle kann nach dem Abheben ohne weitere Aktion sofort sprechen. In dieser Betriebsart entfällt die automatische Wahlwiederholung. Da bei dieser Betriebsart nicht geprüft werden kann, ob eine Sprechverbindung aufgebaut ist, sollte von dieser Variante nur in Ausnahmefällen gebrauch gemacht werden. Ein idealer Einsatzzweck wäre, wenn das *NRT 1 NT Ex* auf eine Pforte aufgeschaltet wird, wobei eine TK-Anlage die Weiterleitung des Gesprächs auf einen freien Teilnehmer übernimmt. Auf keinen Fall darf ein *NRT 1 NT Ex* mit dieser Betriebsart auf ein Mobiltelefon oder an einen Anschluss mit Anrufbeantworter aufgeschaltet werden, da sonst unter Umständen die eingeschlossene Person mit der Mobilbox oder des Anrufbeantworters verbunden wird.

Betriebsart 1: Notrufquittierung

Es können bis zu vier jeweils 25-stellige Notrufnummern programmiert werden, welche bei Fehlschlagen der Verbindungsaufnahme (Gegenstelle besetzt oder nicht aktiv) zyklisch nacheinander angewählt werden. Das Notruftelefon reagiert dabei auf den Besetztton bzw. zeitgesteuert und wählt automatisch die nächste programmierte Rufnummer an.

Das angerufene Telefon bekommt in zyklischen Abständen von ca. 2 Sekunden einen Aufforderungston zur Notrufquittierung eingespielt.

Nur wenn am angerufenen Telefon eine beliebige Zifferntaste betätigt wird, erhält man Sprechverbindung zum Notruftelefon.

Wird keine Taste betätigt, erfolgt nach ca. 40 Sekunden die Anwahl der nächsten Notrufnummer.

Durch Programmierung der Zielkennung „Leitstand“ oder „Telefon“ (siehe Programmierbefehl **##*72**) können auch gemischte Ziele eingegeben werden, z.B.

1. Notrufnummer = Hausmeister, 2. Notrufnummer = Hausmeister Handy, 3. Notrufnummer = Service-Leitstelle).

Betriebsart 2: Notrufquittierung optional

In dieser Betriebsart verhält sich der Verbindungsaufbau und das Einspielen des Aufforderungstones genau wie in der Betriebsart 1.

Jedoch wird hier zusätzlich die Sprechverbindung auch dann hergestellt, wenn das *NRT 1 NT Ex* das Ausbleiben des Ruftons feststellt (also der Teilnehmer abgehoben hat).

Durch Programmierung der Zielkennung „Leitstand“ oder „Telefon“ (siehe Programmierbefehl **##*72**) können auch gemischte Ziele eingegeben werden,

z.B. 1. Notrufnummer = Hausmeister, 2. Notrufnummer = Hausmeister Handy, 3. Notrufnummer = Service-Leitstelle).

Wichtiger Hinweis:



Diese Betriebsart eignet sich nur unter bestimmten Bedingungen, da nicht sicher davon ausgegangen werden kann, dass der Notruf von einer eingewiesenen Person entgegengenommen wird.

Auf keinen Fall darf ein *NRT 1 NT Ex* mit dieser Betriebsart auf ein Mobiltelefon oder an einen Anschluss mit Anrufbeantworter aufgeschaltet werden, da sonst unter Umständen die im Aufzug eingeschlossene Person mit der Mobilbox oder des Anrufbeantworters verbunden wird.

Betriebsart 3: Wiederholte Ansage mit Notrufquittierung

Auch in dieser Betriebsart verhält sich das Gerät wie in der Betriebsart 1. Zusätzlich wird hier jedoch ein Ansagetext zyklisch abgespielt, der dem Angerufenen die Art und Herkunft des Anrufes mitteilen sollte.

Durch Programmierung der Zielkennung „Leitstand“ oder „Telefon“ (siehe Programmierbefehl **##*72**) können auch gemischte Ziele eingegeben werden, z.B.

1. Notrufnummer = Hausmeister, 2. Notrufnummer = Hausmeister Handy, 3. Notrufnummer = Service-Leitstelle).

Befehlsübersicht

| | |
|------|------------------------------------|
| #6 | Sprechverbindung |
| **00 | Rufnummerneingabe |
| **01 | Eingabe des Wahlverfahrens |
| **03 | Kommunikationsdauer |
| **04 | Diskriminator |
| **06 | Wechsel in Sprechverbindung |
| **07 | Wechsel in Montagesprechverbindung |
| **08 | Anrufschutz |
| **09 | Geräteeinstellungen zurücksetzen |
| **12 | Automatische Amtsfindung |
| **13 | Notrufquittierung, Betriebsart |
| **14 | Amtskennziffer |
| **20 | Uhrzeit, Datum, Wochentag |
| **21 | Timerzeit, Timerfolge |
| **22 | Timerrufnummer, Ansage ja/nein |
| **55 | Rückruftest |
| **66 | Sprechstellenart |
| **71 | Pause vor Ansage |
| **72 | Kennung zu Notrufnummern |
| **73 | Beruhigungstext |
| **75 | Aufnahme des Beruhigungstextes |
| **76 | Wiedergabe des Beruhigungstext |
| **77 | Aufnahme des Ansagetextes |
| **78 | Wiedergabe des Ansagetextes |
| **81 | Schlusstext |
| **82 | Aufnahme des Schlusstextes |
| **83 | Wiedergabe des Schlusstextes |
| **88 | Sicherheitscode ändern |
| **97 | Aufmerksamkeitston/Abhörschutz |
| **98 | Leitungsimpedanz auswählen |
| **99 | Leitungsabgleich durchführen |

Befehlsbeschreibung

#6 Sprechverbindung

Durch Eingabe der Ziffern # und 6 erhält man Sprechverbindung mit dem angerufenen Notruftelefon, falls der Anrufschutz aktiv ist. Diese Ziffernfolge ist auch wirksam, wenn der Sicherheitscode zuvor nicht eingegeben wurde. Bitte beachten: der Code kann bei Bedarf mit dem Programmierbefehl ****60** geändert werden!

| NRT | Telefon |
|------------------|------------------|
| | #6 |
| Sprechverbindung | Sprechverbindung |

**00 Rufnummerneingabe

Die Tastenfolge ****00** erlaubt die Eingabe von bis zu vier Notrufnummern mit jeweils maximal 25 Ziffern einschließlich * für Amtston abwarten und # für Pause.

| NRT | Telefon |
|--------------------------------------|------------------------------|
| | **00 |
| Piep | Ziffernfolge 1. Notrufnummer |
| Piep, wenn 4 Sek. keine Eingabe | Ziffernfolge 2. Notrufnummer |
| Piep, wenn 4 Sek. keine Eingabe | Ziffernfolge 3. Notrufnummer |
| Piep, wenn 4 Sek. keine Eingabe | Ziffernfolge 4. Notrufnummer |
| 2xPiep, wenn 4 Sek. keine Eingabe | |

Befehlsbeschreibung

##*01 Eingabe des Wahlverfahrens (WV)

Die Tastenfolge ##*01 ermöglicht die Eingabe des Wahlverfahrens. Die Eingabe einer 1 veranlasst das **NRT 1 NT Ex** zur Tonwahl (MFV), eine 0 zur Impulswahl.

| NRT | Telefon |
|--------|---|
| | ##*01 |
| Piep | |
| | WV (Wahlverfahren) 0 = Impulswahl IWV 1 = Tonwahl MFV |
| 2xPiep | |

##*03 Kommunikationsdauer (KD)

Die Eingabe einer Ziffer ergibt die maximale Sprechzeit mit dem **NRT 1 NT Ex** in Minuten, wobei die Ziffer 0 die maximale Sprechzeit von 30 Minuten ermöglicht.

| NRT | Telefon |
|--------|--------------------------|
| | ##*03 |
| Piep | |
| | KD (Kommunikationsdauer) |
| 2xPiep | |

##*04 Diskriminator

Das **NRT 1 NT Ex** ist mit einem Spannungs-Eingang versehen, der auf das Vorhandensein einer Spannung reagiert. Falls der Diskriminator mit einer „1“ aktiviert worden ist, wird das Auslösen eines Notrufs um ca. 5 Sekunden verzögert, falls an diesem Eingang eine Spannung anliegt.

Wird der Diskriminator mit einer „2“ aktiviert, wird kein Notruf ausgelöst, wenn am Eingang eine Spannung anliegt.

Liegt am Eingang keine Spannung an, oder wird der Diskriminator mit Ziffer „0“ deaktiviert, wird der Notruf bedingungslos ausgelöst.

| NRT | Telefon |
|--------|---|
| | ##*04 |
| Piep | |
| | DK (Diskriminator): 0 = Deaktiviert 1 = 5 Sekunden verzögert, wenn Spannung 2 = Kein Notruf, wenn Spannung anliegt |
| 2xPiep | |

Befehlsbeschreibung

#*06 Sprechverbindung

Mit dem Befehl #*06 beenden Sie den Programmiermodus und gelangen direkt in den Sprechbetrieb mit der zuletzt aktiven Sprechstelle.

Hinweis: Auf diese Art und Weise haben Sie die Möglichkeit, Spracheinstellungen während des Sprechbetriebs zu verändern!

| | |
|------------------|---------|
| <i>NRT</i> | Telefon |
| | #*06 |
| 4-Klang-Tonfolge | |

#*07 Montagesprechverbindung

Mit dem Befehl #*07 beenden Sie den Programmiermodus und gelangen direkt in den Sprechbetrieb mit der zuletzt aktiven Sprechstelle. Zusätzlich zum vorhergehenden Befehl wird die Kommunikationsdauer für die folgende Verbindung auf 30 Minuten gestellt.

Hinweis: Auch hier haben Sie die Möglichkeit, Spracheinstellungen während des Sprechbetriebs zu verändern!

| | |
|------------------|---------|
| <i>NRT</i> | Telefon |
| | #*07 |
| 4-Klang-Tonfolge | |

Befehlsbeschreibung

#*08 Anrufschutz

Der Anrufschutz kann ebenfalls als eine Art Abhörschutz angesehen werden. Ist der Anrufschutz aktiviert, kann eine Sprechverbindung zur Kabine nur dann hergestellt werden, wenn noch ein Notruf ansteht oder #6 eingegeben wurde. Ist der Anrufschutz deaktiviert, kann jederzeit in die Kabine gehört werden.

| | |
|------------|---|
| <i>NRT</i> | Telefon |
| | #*08 |
| Piep | |
| | AS (Anrufschutz) 0 = Nach Jumper JP1 1 = Ein 2 = Aus |
| 2xPiep | |

#*09 Geräteeinstellungen zurücksetzen

Um den werksseitigen Auslieferungszustand wieder herzustellen, kann eine Formatierung des EEPROM durchgeführt werden. Dabei werden alle Parameter zurückgesetzt, ohne jedoch Uhrzeit und Datum zu verändern.

| | |
|-------------------------------------|---------|
| <i>NRT</i> | Telefon |
| | #*09 |
| alternierende und fallende Tonfolge | |
| 2xPiep | |

Im Grundzustand liegen folgende Daten fest:

| | | | |
|---------------------|-------|-------------------------|--------|
| Sicherheitscode | 0000 | Gerätenummer* | 0 |
| 1. Notrufnummer | - | Kennung 1. Notrufnummer | 0 |
| 2. Notrufnummer | - | Kennung 2. Notrufnummer | 0 |
| 3. Notrufnummer | - | Kennung 3. Notrufnummer | 0 |
| 4. Notrufnummer | - | Kennung 4. Notrufnummer | 0 |
| Timernummer | - | Kennung Timernummer | 0 |
| Autom. Amtsfindung | ein | Betriebsart | 1 |
| Wahlverfahren | MFV | Beruhigungstext | aus |
| Kommunikationsdauer | 3 Min | Anrufschutz | Jumper |
| Diskriminator | aus | Pause vor Ansage | 0 |

* Die Gerätenummer (Identnummer) wird nur bei der Programmierung durch einen Leitstand vergeben.

Befehlsbeschreibung

##*12 Automatische Amtsfindung (AAF)

Bei automatischer Amtsfindung erkennt das Notruftelefon selbstständig, ob es an ein Amt oder an eine Nebenstelle angeschlossen ist und wählt ggf. eine „0“ als Amtskennziffer.

Die Tastenfolge ##*12 schaltet die automatische Amtsfindung des **NRT 1 NT Ex** mit 1 ein, bzw. mit 0 aus.

| NRT | Telefon |
|--------|--------------------------|
| | ##*12 |
| Piep | |
| | Automatische Amtsfindung |
| 2xPiep | |

##*13 Notrufquittierung, Betriebsart

Die Tastenfolge ##*13 schaltet das **NRT 1 NT Ex** mit 0 in Betriebsart 0, mit 1 in Betriebsart 1, mit 2 in Betriebsart 2 und mit 3 in Betriebsart 3. Die Eingabe einer Ziffer ungleich 0, 1, 2 oder 3 führt zu Betriebsart 0.

| NRT | Telefon |
|--------|-------------------|
| | ##*13 |
| Piep | |
| | Notrufquittierung |
| 2xPiep | |

Erläuterungen zu Betriebsart 3, Notruf zu Telefon mit Ansage:

Nach der Wahl der Notrufnummer wartet das **NRT 1 NT Ex** für die mit ##*71 programmierte Zeit, bevor es mit dem Abspielen der Ansage beginnt. Nach Annahme des Rufes am Telefon ist zunächst die Ansage abzuwarten.

Die Ansage endet mit einem Piepton. Danach hat man bis zum nächsten Piep Zeit, durch Betätigen einer Zifferntaste am tonwahlfähigen Telefon, in Sprechverbindung zum Notruftelefon zu wechseln. Geschieht dies nicht, wird die Ansage erneut abgespielt und anschließend wieder zwei Sekunden auf das Tonwahlzeichen gewartet. Dies wiederholt sich bis zu einer Gesamtdauer von ca. 40 Sekunden. Danach legt das **NRT 1 NT Ex** auf und startet eine Wahlwiederholung mit der nächsten Notrufnummer.

Befehlsbeschreibung

#*14 Amtskennziffer (AKZ)

Ist statt der Ziffer „0“ eine andere Ziffer zur Amtsholung notwendig, kann diese mit der Tastenfolge #*14 programmiert werden.

| NRT | Telefon |
|--------|----------------|
| | #*14 |
| Piep | |
| | Amtskennziffer |
| 2xPiep | |

#*20 Uhrzeit, Datum, Wochentag

Mit der Tastenfolge #*20 erfolgt zuerst die Eingabe der Uhrzeit im 24-Stunden-Format „hh:mm“. Danach wird das Datum im Format „dd.mm.aaaa“ eingegeben. Es folgt die Eingabe der Kennung für den Wochentag, 0 = Montag, 1 = Dienstag,..., 6 = Sonntag.

| NRT | Telefon |
|--------|-----------------------|
| | #*20 |
| Piep | |
| | hhmm (Uhrzeit) |
| Piep | |
| | ddmmaaaa (Datum) |
| Piep | |
| | w (Wochentag-Kennung) |
| 2xPiep | |

#*21 Timerzeit, Timerfolge

Mit der Tastenfolge #*21 erfolgt zuerst die Eingabe der Timerzeit im 24-Stunden-Format „hh:mm“. Danach wird die Kennung für die Timerfolge eingegeben, 0 = kein Timeranruf, 1 = Timeranruf täglich zur angegebenen Timerzeit, 2 = Timeranruf wöchentlich zur angegebenen Timerzeit am aktuellen Wochentag, 3 = Timeranruf monatlich zur angegebenen Timerzeit am aktuellen Tag.

| NRT | Telefon |
|--------|------------------------|
| | #*21 |
| Piep | |
| | hhmm (Uhrzeit) |
| Piep | |
| | t (Timerfolge-Kennung) |
| 2xPiep | |

Befehlsbeschreibung

#*22 Timerrufnummer, Ansage ja/nein

Mit der Tastenfolge #*22 wird die Rufnummer eingegeben, welche bei Timerauslösung angerufen wird. Die Rufnummer hat maximal 25 Ziffern einschließlich * für Amtston abwarten und # für Pause. Danach ist eine Kennung einzugeben, welche festlegt, ob beim Timeranruf die Ansage eingespielt wird oder nicht. Bei Programmierung einer Leitstandsnummer als Timerziel ist keine Ansage erlaubt. Mit der Ziffer 0 ist die Ansage aus, mit der Ziffer 1 ist die Ansage ein.

| NRT | Telefon |
|---------------------------------|-----------------------------|
| | #*22 |
| Piep | |
| | Ziffernfolge Timerrufnummer |
| Piep, wenn 4 Sek. keine Eingabe | |
| | a (Ansprache-Kennung) |
| 2xPiep | |

#*55 Rückrufest

Mit der Tastenfolge #*55 wird ein Notruf aus der Ferne ausgelöst. Das **NRT 1 NT Ex** legt nach der Tastenfolge #*55 auf und löst dann (unter Berücksichtigung des Diskriminators) einen Notruf aus. Es wird immer diejenige Sprechstelle dazu verwendet, die zuletzt aktiv war.

| NRT | Telefon |
|------------------------------|---------|
| | #*55 |
| 2xPiep | |
| Auflegen und Notrufauslösung | |

Befehlsbeschreibung

#*60 Code für Sprechverbindung ändern

Um bei aktiviertem Anrufschutz in Sprechverbindung zu gelangen, ist im Auslieferungszustand die Tastenfolge #6 eingestellt (nachfolgend SV-Code genannt). Mit dem Programmierbefehl #*60 kann die Ziffer/Ziffernfolge nach Bedarf geändert werden, wobei bis zu 4 Ziffern erlaubt sind. Die Raute „#“ muss nicht programmiert werden, ist aber bei der Eingabe immer notwendig. Die neue Ziffernfolge muss dabei zweimal eingegeben werden, um Fehler zu vermeiden.

| NRT | Telefon |
|--|---------------------------------------|
| | #*60 |
| Piep | |
| | Ziffernfolge SV-Code (max. 4-stellig) |
| Piep, wenn 4 Sekunden keine Eingabe oder Maximum von 4 Ziffern erreicht | |
| | Ziffernfolge SV-Code (max. 4-stellig) |
| 2xPiep, wenn 4 Sekunden keine Eingabe oder Maximum von 4 Ziffern erreicht | |

Befehlsbeschreibung

#*71 Pause vor Ansage

Die Tastenfolge #*71 ermöglicht die Eingabe einer Pause, welche nach Wahl einer Notrufnummer für ein Telefon (nicht Leitstand) gemacht werden soll, bevor die Ansage abgespielt wird. Die Pause hat nur in der Betriebsart 3 bei Notrufnummern mit Kennung "Telefon" eine Bedeutung.
Es können die Ziffern 0 bis 9 für 0...9 Sekunden Pause eingegeben werden. Danach startet die Wiedergabe der Ansage.

| NRT | Telefon |
|--------|---------|
| | #*71 |
| Piep | |
| | Pause |
| 2xPiep | |

#*72 Kennung zu Notrufnummern

Mit der Tastenfolge #*72 startet die Eingabe der Ziel-Kennungen zu den Notrufnummern eins bis vier. Die Eingabe der Kennung „0“ bedeutet Notrufnummer wählt Leitstelle, die Eingabe der Kennung „1“ bedeutet Notrufnummer wählt Telefon. Anhand der Kennung entscheidet das **NRT 1 NT Ex**, ob die Ansage wiedergegeben wird oder nicht.

| NRT | Telefon |
|--------|----------------------------|
| | #*72 |
| Piep | |
| | Kennung zu 1. Notrufnummer |
| Piep | |
| | Kennung zu 2. Notrufnummer |
| Piep | |
| | Kennung zu 3. Notrufnummer |
| Piep | |
| | Kennung zu 4. Notrufnummer |
| 2xPiep | |

Als Erweiterung kann man auch jeder Notrufnummer eine eigene Betriebsart zuordnen falls notwendig:

| Kennung zu #*72 | Ziel |
|-----------------|-------------------------------|
| 0 | Leitstand |
| 1 | Telefon: Betriebsart aus #*13 |
| 2 | Telefon: Betriebsart 0 |
| 3 | Telefon: Betriebsart 1 |
| 4 | Telefon: Betriebsart 2 |
| 5 | Telefon: Betriebsart 3 |

Befehlsbeschreibung

****73 Beruhigungstext**

Mit der Tastenfolge ****73** kann man den Beruhigungstext in die Kabine aktivieren oder deaktivieren. Die Eingabe der Kennung 0 bedeutet, es wird kein Beruhigungstext eingespielt. Die Eingabe der Kennung 1 bedeutet es wird ein Beruhigungstext eingespielt.

| NRT | Telefon |
|--------|------------------------|
| | **73 |
| Piep | |
| | Kennung (1=ein, 0=aus) |
| 2xPiep | |

****75 Aufnahme des Beruhigungstextes**

Die Tastenfolge ****75** startet die Aufnahme der Ansage. Nach Code-Eingabe ertönt ein Piep, welcher den Aufnahmestart signalisiert, jetzt kann man die Ansage aufsprechen. Die Aufnahme wird mit der Taste 8 beendet. Die max. Aufnahmedauer beträgt 8 Sekunden. Bei der Aufnahme wird eine bestehende Ansage überschrieben. Die Gesamtdauer von Ansagetext und Beruhigungstext beträgt maximal 16 Sekunden.

| NRT | Telefon |
|--------|---|
| | **75 |
| Piep | |
| | Beruhigungstext wird aufgenommen bis Taste 8 oder max. 8 Sekunden |
| 2xPiep | |

****76 Wiedergabe des Beruhigungstextes**

Die Tastenfolge ****76** startet die einmalige Wiedergabe des Beruhigungstextes. Dadurch kann ein aufgesprochener Beruhigungstext überprüft werden.

| NRT | Telefon |
|--------|------------------------------------|
| | **76 |
| Piep | |
| | Beruhigungstext wird wiedergegeben |
| 2xPiep | |

Befehlsbeschreibung

#*77 Aufnahme des Ansagetextes

Die Tastenfolge #*77 startet die Aufnahme der Ansage. Nach Code-Eingabe ertönt ein Piep, welcher den Aufnahmestart signalisiert, jetzt kann man die Ansage aufsprechen. Die Aufnahme wird mit der Taste 8 beendet. Die max. Aufnahmedauer beträgt 16 Sekunden. Bei der Aufnahme wird eine bestehende Ansage überschrieben. Beachten Sie bitte: falls auch ein Beruhigungstext aufgesprochen wird, beträgt die maximale Aufnahmedauer nur 8 Sekunden!

| NRT | Telefon |
|--------|--|
| | #*77 |
| Piep | |
| | Ansage wird aufgenommen bis Taste „8“ betätigt, oder maximal 16 (8) Sekunden |
| 2xPiep | |

#*78 Wiedergabe des Ansagetextes

Die Tastenfolge #*78 startet die einmalige Wiedergabe der Ansage. Dadurch kann ein aufgesprochener Ansagetext überprüft werden.

| NRT | Telefon |
|--------|---------------------------|
| | #*78 |
| Piep | |
| | Ansage wird wiedergegeben |
| 2xPiep | |

#*81 Schlusstext

Mit der Tastenfolge #*81 kann man den Schlusstext in die Kabine aktivieren oder deaktivieren. Dieser Schlusstext wird nur eingespielt, wenn ein Notruf nach den 12 Wahlversuchen nicht abgesetzt werden konnte. Die Eingabe der Kennung 0 bedeutet, es wird kein Schlusstext eingespielt. Die Eingabe der Kennung 1 bedeutet es wird ein Schlusstext eingespielt.

| NRT | Telefon |
|--------|------------------------|
| | #*81 |
| Piep | |
| | Kennung (1=ein, 0=aus) |
| 2xPiep | |

Befehlsbeschreibung

#*82 Aufnahme des Schlusstextes

Die Tastenfolge #*82 startet die Aufnahme des Schlusstextes. Nach Code-Eingabe ertönt ein Piep, welcher den Aufnahmestart signalisiert, jetzt kann man die Ansage aufsprechen. Die Aufnahme wird mit der Taste 8 beendet.

Die max. Aufnahmedauer beträgt 4 Sekunden.

Bei der Aufnahme wird eine bestehende Ansage überschrieben.

Beachten Sie bitte: falls der Schlusstext aufgesprochen wurde, reduziert sich die zulässige Länge des Beruhigungstextes auf 4 Sekunden!

| NRT | Telefon |
|--------|---|
| | #*82 |
| Piep | |
| | Schlusstext wird aufgenommen bis Taste 8 oder max. 4 Sekunden |
| 2xPiep | |

#*83 Wiedergabe des Schlusstextes

Die Tastenfolge #*83 startet die einmalige Wiedergabe des Schlusstextes. Dadurch kann ein aufgesprochener Schlusstext überprüft werden.

| NRT | Telefon |
|--------|--------------------------------|
| | #*83 |
| Piep | |
| | Schlusstext wird wiedergegeben |
| 2xPiep | |

#*88 Neuer Sicherheitscode

Die Tastenfolge #*88 ermöglicht die Eingabe eines neuen Sicherheitscodes. Die neue Ziffernfolge muss dabei zweimal eingegeben werden, um Fehler zu vermeiden. Die Eingabe wird mit Piepton quittiert. Weicht die wiederholte Eingabe von der ersten Eingabe ab, ertönt die Fehlertonfolge (8xPiep) zur Fehlersignalisierung, die Eingabe des neuen Sicherheitscodes wird nicht übernommen, der ursprüngliche Sicherheitscode ist gültig. Es kann jeder beliebige vierstellige Sicherheitscode eingegeben werden

| NRT | Telefon |
|--------|-------------------------------------|
| | #*88 |
| Piep | |
| | Neuer Sicherheitscode (vierstellig) |
| Piep | |
| | Neuer Sicherheitscode (vierstellig) |
| 2xPiep | |

Befehlsbeschreibung

#*97 Aufmerksamkeitston/Abhörschutz

Mit diesem Befehl ist es möglich, einen Abhörschutz zu aktivieren.

Durch Eingabe einer Ziffer zwischen „1“ und „6“ wird dazu jeweils alle 10 bis 60 Sekunden ein Aufmerksamkeitston in die Kabine eingespielt.

Die Ziffer „0“ schaltet den Aufmerksamkeitston aus.

| | |
|------------|---|
| <i>NRT</i> | Telefon |
| | #*97 |
| Piep | |
| | AHS (Abhörschutz) 0 = Abhörschutz aus 1 = Aufmerksamkeitston alle 10 Sekunden ... 6 = Aufmerksamkeitston alle 60 Sekunden |
| 2xPiep | |

#*98 Impedanz

Je nach verwendetem Telefonanschluss (Haupt- oder Nebenstelle) kann es notwendig sein, die voreingestellte Impedanz anzupassen. Ist z.B. trotz durchgeführtem Leitungsabgleich (siehe Befehl #*99) kein vernünftiges Wechselsprechen möglich, kann versucht werden mit dem Befehl #*98 die Impedanz durch Eingabe einer „0“ auf 600 Ohm umzustellen.

Bitte anschliessend den Leitungsabgleich erneut durchführen!

Werkseitig ist das *NRT 1 NT Ex* bereits mit „1“ auf Amtsimpedanz eingestellt.

| | |
|--------------------|--|
| <i>NRT 1 NT Ex</i> | Telefon |
| | #*98 |
| Piep | |
| | IMP (Impedanz) 0 = 600 Ohm 1 = 1000 Ohm (Werkseinstellung) |
| 2xPiep | |

Befehlsbeschreibung

#*99 Leitungsabgleich

Um ein möglichst optimales Gegensprechen/Freisprechen an allen TK - Anlagen oder Hauptanschlüssen zu gewährleisten, verfügt das *NRT 1 NT Ex* über die Möglichkeit, sich automatisch auf die jeweilige Anlage/Anschlussart einzustellen.

Mit dem Befehl **#*99** starten Sie den Abgleich, während dem ein Abgleichton eingespielt wird.

Der Abgleich dauert maximal ca. 20 Sekunden. Während dieser Zeit sollte nicht in den Hörer gesprochen werden, da dies den automatischen Abgleich u.U. stören kann.

| | |
|--|-------------|
| <i>NRT</i> | Telefon |
| | #*99 |
| Abgleichton wird eingespielt, automatischer Abgleich wird durchgeführt | |
| 2xPiep | |

Sie müssen den Abgleich lediglich einmal bei der Inbetriebnahme durchführen. Das Ergebnis des Abgleichs wird automatisch gespeichert.

Beispiel-Programmierung mit dem Telefon

Das **NRT 1 NT Ex** ist im Aufzug Nr. 3 installiert und an die gebäudeseitig vorhandene TK-Anlage an der Nebenstelle mit der Rufnummer 26 angeschlossen. Im Notruffall soll es zunächst den Hausmeister mit der internen Rufnummer 22 anrufen.

Ist der Hausmeister nicht verfügbar, soll dessen Mobiltelefon mit der Rufnummer 0171/123123 angewählt werden. Kommt auch hier keine Verbindung zustande, soll die Service-Leitstelle mit der Rufnummer 069/987987 angerufen werden.

Für den Hausmeister soll der Text "Notruf aus Kabine 3" als Ansage abgespielt werden. Die Wahl erfolgt mittels Tonwahl, die Kommunikationsdauer beträgt 3 Minuten. Es wird kein Diskriminator verwendet. Die Amtsholung erfolgt mit der Ziffer "0", vor der Ansage ist keine Pause einzufügen, der Sicherheitscode ist "0000".

Zunächst wird empfohlen, einen Reset am **NRT 1 NT Ex** auszuführen, damit ein definierter Grundzustand vorliegt. Damit müssen folgende Merkmale anschließend nicht noch einmal programmiert werden:

- #*01 = Wahlverfahren = MFV
- #*03 = Kommunikationsdauer 3 Minuten
- #*04 = Diskriminator = aus
- #*14 = Amtskennziffer = keine
- #*71 = Pause vor Ansage = 0 Sekunden
- #*88 = Neuer Sicherheitscode = 0000

| NRT | Telefon | Bemerkung |
|------------------------------------|---------|--|
| | 26 | <i>NRT 1 NT Ex</i> mit MFV-Telefon anrufen (hier intern) |
| Piep | | <i>NRT 1 NT Ex</i> meldet sich |
| | 0000 | Sicherheitscode eingeben, unmittelbar nach Piep beginnen |
| Piep | | <i>NRT 1 NT Ex</i> bestätigt |
| | #*09 | Reset auslösen, Grundzustand herstellen |
| Alternierende u. fallende Tonfolge | | Durchführung der Resets |
| 2xPiep | | <i>NRT 1 NT Ex</i> bestätigt |
| | #*13 | Betriebsart |
| Piep | | <i>NRT 1 NT Ex</i> bestätigt |
| | 3 | Betriebsart = 3 |
| 2xPiep | | <i>NRT 1 NT Ex</i> bestätigt |
| | #*00 | Rufnummerneingabe |
| Piep | | <i>NRT 1 NT Ex</i> bestätigt |
| | 22 | 1. Notrufnummer, Hausmeister |

| | | |
|------------------------------------|--|---|
| Piep, wenn 4 Sek. keine Eingabe | | <i>NRT 1 NT Ex</i> bestätigt |
| | 0#0171123123 | 2. Notrufnummer, Hausmeister mobil |
| Piep, wenn 4 Sek. keine Eingabe | | <i>NRT 1 NT Ex</i> bestätigt |
| | 0#069987987 | 3. Notrufnummer, Leitstelle |
| Piep, da 4 Sek. keine Eingabe | | <i>NRT 1 NT Ex</i> bestätigt |
| 2xPiep, da 4 Sek. keine Eingabe | | <i>NRT 1 NT Ex</i> bestätigt, Rufnummerneingabe beendet |
| | #*72 | Kennung zu Notrufnummern |
| Piep | | <i>NRT 1 NT Ex</i> bestätigt |
| | 1 | 1. Notrufnummer ist Telefon |
| Piep | | <i>NRT 1 NT Ex</i> bestätigt |
| | 1 | 2. Notrufnummer ist Telefon |
| Piep | | <i>NRT 1 NT Ex</i> bestätigt |
| | 0 | 3. Notrufnummer ist Leitstand |
| Piep | | <i>NRT 1 NT Ex</i> bestätigt |
| | 0 | 4. Notrufnummer ist Leitstand (hier kann auch ohne Eingabe gewartet werden) |
| 2x Piep | | <i>NRT 1 NT Ex</i> bestätigt |
| | #*77 | Aufnahme der Ansage |
| Piep | | <i>NRT 1 NT Ex</i> bestätigt |
| | "Notruf aus Kabine 3, Notruf aus Kabine 3, Notruf aus Kabine 3" 8 | Text aufsprechen, Ende der Aufzeichnung mit Taste ‚8‘ Text wird zur Kontrolle 1x abgespielt |
| 2xPiep | | <i>NRT 1 NT Ex</i> bestätigt |
| NRT1 NT legt auf | | Warten oder Taste „0“ für Verbindung trennen |

Störungsbeseitigung

| Störung | Fehler | Maßnahme |
|---|--|--|
| Gerät geht nicht an die Amtsleitung | Keine Reaktion auf Nottaste | Telefonanschluss und Tasteranschluss überprüfen |
| Gerät meldet nach Notrufauslösung 40xPiep und legt dann auf | Keine Notrufnummer programmiert | Notrufnummer vom Leitstand aus programmieren lassen |
| Gerät wählt, legt kurz danach wieder auf und macht Wahlwiederholung (12x) | Gerufener Teilnehmer besetzt oder Rufnummer falsch | Programmierte Rufnummer prüfen |
| Gerät lässt sich vom Leitstand aus nicht programmieren | <ol style="list-style-type: none"> 1. Gerät nicht an Amtsleitung angeschlossen 2. Falscher Sicherheitscode | <ol style="list-style-type: none"> 1. Amtsleitung prüfen 2. Richtigen Code eingeben (Werkseinstellung 0000) |
| Gerät pfeift (Rückkopplung) | <ol style="list-style-type: none"> 1. Lautstärke zu laut 2. Mikrofon zu empfindlich 3. Abstand zwischen Mikrofon und Lautsprecher zu gering | <p>Auf Externe Sprechstelle wechseln und Mikrofon vorübergehend abziehen, dann:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mit Taste „5“ Lautstärke verringern, oder 2. Mit Taste „2“ Mikrofonempfindlichkeit verringern, oder 3. Abstand vergrößern |
| Wahl funktioniert nicht | <ol style="list-style-type: none"> 1. Wahlverfahren IWV/MFV falsch programmiert 2. Gerät befindet sich an Nebenstelle, aber es wurde keine Ziffer zur Amtsholung programmiert 3. Rufnummer nicht oder falsch programmiert | <p>Vom Leitstand aus die richtigen Werte für:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wahlverfahren 2. Amtsholung 3. Rufnummer programmieren lassen. |
| Tableauanzeige blinkt und/oder Piezo piepst | Ein Öffner wurde als Nottaster angeschlossen | Einen Schließer als Nottaster anschließen, oder Kurzschluss am Schließer-Nottaster beheben |

Stand:
22.10.2013

Internet:
www.telegaertner-elektronik.de

Telegärtner Elektronik GmbH
74564 Crailsheim

e-mail:
info@telegaertner-elektronik.de